



Beschlussvorlage Nr. 2021/070

08.03.2021

Federführend: Hauptamt
Gerold Egerter

Beteiligt:

Tagesordnungspunkt:

**Beschaffung von Corona-Testkits
- Bekanntgabe einer Eilentscheidung**

Beratungsfolge:

Gemeinderat	23.03.2021	Kenntnisnahme	öffentlich
-------------	------------	---------------	------------

Stand der bisherigen Beratung:

Beschlussantrag:

1. Kenntnisnahme von außerplanmäßigen Aufwendungen in Höhe von 186.197 € im Rahmen der Beschaffung von Corona Testkits.

gez. Stephan Neher
Oberbürgermeister

gez. Silvia Seeliger
Amtsleiterin

Finanzielle Auswirkungen:

HHJ	Kostenstelle / PSP-Element	Sachkonto	Planansatz
2021	1126000000	42710001	EUR
			EUR
			EUR
Summe			EUR

Inanspruchnahme einer Verpflichtungs-ermächtigung <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		Bereits verfügt über	EUR
- in Höhe von	EUR	Somit noch verfügbar	EUR
- Ansatz VE im HHPI.	EUR	Antragssumme lt. Vorlage	186.197 EUR
- üpl. / apl.	EUR	Danach noch verfügbar	EUR
		Diese Restmittel werden noch benötigt <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
		Die Bewilligung einer apl. Aufwendungen / Auszahlungen ist notwendig in Höhe von	186.197 EUR
		Deckungsnachweis:	

Jährliche Folgekosten / - kosten nach der Realisierung: keine

Sichtvermerk, gegebenenfalls Stellungnahme der Stadtkämmerei:

Vorlage relevant für:

Jugendvertretung

Integrationsbeirat

Behindertenbeirat

Begründung:

Die Landesregierung hat am 24. Februar 2021 die Erweiterung der Teststrategie im Zusammenhang mit der Corona Pandemie beschlossen. Deshalb sollen die Kommunen in Ergänzung zu den etablierten Teststrukturen freiwillige eigene Strukturen aufbauen. Die dazu notwendigen Schnelltests für die regelmäßige Testung müssen entsprechend zeitnah beschafft werden. Mittel sind hierfür im Haushaltsplan 2021 nicht vorgesehen.

Bereits am 08. Februar 2021 startete die Testung im Jugendhaus Klause für Erzieherinnen und Erzieher in der Notbetreuung und Lehrerinnen und Lehrer. Ab 22. Februar stand das Angebot auch im Testzentrum BITZER für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Kindertagesbetreuung und in den Schulen in Ergenzingen und den umliegenden Ortschaften zur Verfügung. Für den Start im Jugendhaus stellten die Johanniter 575 Schnelltests zur Verfügung (4.790 €). Für die weitere Testung im Jugendhaus und im Testzentrum BITZER bestellte das Hauptamt im Februar bei der Firma DBS 5.000 Schnelltests für 20.825 € und für die Wahlhelfertestung 450 Schnelltests (1.884 €). Das Kulturamt hat für die Testung von Erzieherinnen und Erziehern, Lehrkräften und sonstigen Beschäftigten an Schulen aus der Landesreserve 9.000 Schnelltests Ende Februar abgerufen. Ebenfalls für die Schulen beschaffte die Fa. Paul Horn u. a. für die Stadt Rottenburg Anfang März 2021 10.400 Schnelltests vorrangig zur Selbstanwendung für 57.548 €.

Für die weitere, erweiterte Testung - auch für Bürgerinnen und Bürger - benötigt die Stadt im März weitere Schnelltests vorrangig zur Selbstanwendung. Dazu wurden drei Bieter zur Lieferung von 25.000 Selbsttests mittels einer freihändigen Vergabe zur formlosen Abgabe eines Angebotes aufgefordert. Die Vergabe erfolgte an die Firma DBS Beratungs- und Vertriebsgesellschaft, 72108 Rottenburg zu einem Preis von 101.150,00 € (brutto). Die Selbsttests können durch medizinisch geschultes Personal oder auch durch die jeweilige Person selbst angewandt werden. Sie sind in der Anwendung angenehmer für die getestete Person wie Schnelltests, da diese nicht so tief in die Nase eingeführt werden müssen. Deshalb werden in Rottenburg für die Testung von Jugendlichen nur Schnelltests vorrangig zur Selbstanwendung eingesetzt. Derzeit plant die Stadtverwaltung weitere 25.000 Testkits zu beschaffen.

Dringlichkeit:

Auf Basis der Entscheidung der Landesregierung zur verstärkten Testung sowie der zu erwartenden Lieferengpässe aufgrund der steigenden Infektionszahlen war eine schnellstmögliche Bestellung erforderlich.

Finanzierung:

Die Finanzierung durch das Land ist abhängig von der Verwendung und der Art der Tests. Die Details werden derzeit auf Landesebene verhandelt. Inwiefern Schnelltests zur Selbstanwendung erstattet werden ist derzeit nicht absehbar.

Beschlussantrag:

Kenntnisnahme von außerplanmäßigen Aufwendungen in Höhe von 186.197 € im Rahmen der Beschaffung von Corona Testkits.